

# Seifenkisten unter Terrorverdacht

Prix-de-Tacot-Organisator Falk Elstermann wird ordnungsbehördlich durchgecheckt

**A**nfang Mai sollen sie wieder sausen, die Seifenkisten, die einigen die Welt bedeuten. Beim Prix de Tacot auf dem Fockeberg, dem 23. Internationalen Seifenkistenrennen der naTo, geht es dann um alles, um nichts, obendrein darum, wer am schnellsten ist und dabei am besten aussieht. Wie im echten Leben halt. Falk Elstermann, Chef der naTo, ist derweil sauer, sehr sauer. Er musste, so teilte Elstermann dem *kreuzer* exklusiv mit, als Veranstaltungsleiter des Prix in diesem Jahr erstmals ein behördliches Führungszeugnis beim Ordnungsamt einreichen. Grund sei die neuerdings erforderliche Überprüfung der Zuverlässigkeit des Veranstalters, habe das Ordnungsamt Leipzig ihm mitgeteilt. Elstermann organisiert das Seifenkistenrennen seit 22 Jahren. »Zusätzlich kündigte das Ordnungsamt an, dass sich die Gebühr für die Festsetzung des Straßenfestes gegenüber den Vorjahren verzehnfachen

wird«, sagt Elstermann. Und fügt hinzu: »Da mir die Sicherheit unserer Stadt besonders am Herzen liegt, bin ich natürlich bereit, zukünftig auch meine Telefonprotokolle zur Verfügung zu stellen, Bewegungsprofile von mir zu erarbeiten und meine Einkaufsgewohnheiten offenzulegen. Auch andere

Gewohnheiten.« Besonders diese »andere

Gewohnheiten« sollten der Leipziger Bürgerschaft und ihren Sicherheitsbehörden Sorgen machen. Ist Elstermann vielleicht ein Terrorist, die naTo ein Nest linker Bombenschmeißer? Hinweise dafür gibt es (s. Foto). Elstermann ernsthaft:

»Wenn sich das Ordnungsamt von Jahr zu Jahr weiter so steigert, leben wir bald in einer total sicheren – spaßfreien – Stadt. Jedenfalls haben wir von der naTo dann keinen Bock mehr, Straßenfeste und Späsevents zu organisieren.«

FRANZ KUKLA



Einwandfreier Leumund: Falk Elstermann